

FASSAFILL EPOXY

TECHNISCHES DATENBLATT

Dekorativer Versiegler und säurebeständiger farbiger Zweikomponenten-Epoxydklebstoff, für Fugen von 1 bis 10 mm



Vorteile

- Säure- und basenbeständig
- Ölundurchlässig
- Hohe mechanische Festigkeit
- Hohe Abriebfestigkeit
- Schwind- und rissfrei
- Vermindertes Saugverhalten
- Ausgezeichnete Verarbeitbarkeit
- Sehr einfach reinigbar
- Geringe Emission von flüchtigen organischen Verbindungen
- Hohe Farbwiedergabe

Zusammensetzung

Komponente A: auf Basis von Epoxydharzen, mit speziellen Zuschlagstoffen
 Komponente B: dazugehöriger Härter

Lieferung

- Spezialverpackungen mit Feuchtigkeitsschutz zu 3 kg (2,7 kg der Komp. A und 0,3 kg der Komp. B)
- Farbtöne: in 31 Farbtönen erhältlich (siehe Farbtabelle)

Verwendung

FASSAFILL EPOXY entspricht den Anforderungen der Norm EN 13888 als reaktiver Fugenmörtel (Klasse RG) und wird im Innen- und Außenbereich zur Versiegelung von Boden- und Wandbelägen aus Keramik (auch dünnere Platten und/oder Großformate) und Glasmosaik verwendet, wo ein hohes Maß an Ästhetik und ein hoher Hygienegrad erforderlich sind, in Umgebungen mit wohnbaulicher, gewerblicher und industrieller Nutzung.

FASSAFILL EPOXY ist als Klebstoff mit verbesserter Reaktionsfähigkeit (Klasse R2) gemäß der Norm EN 12004 gekennzeichnet und kann als Klebstoff für die säurebeständige Verklebung im Innen- und Außenbereich von Boden- und Wandbelägen aus Keramik, aus Glasmosaik und aus Naturstein verwendet werden, sowie für säurebeständige Boden- und Wandbeläge in Umgebungen mit wohnbaulicher, gewerblicher und industrieller Nutzung.

Typische Anwendungsbeispiele sind die Verklebung und Versiegelung von Bädern, von Duschen, von Schwimmbecken, von Saunen und Thermalbereichen, von Wellness-Zentren, von Becken mit Meerwasser, mit Brackwasser oder jedenfalls mit aggressivem Wasser, von Heizböden oder von stark verkehrsbelasteten Umgebungen.

FASSAFILL EPOXY ermöglicht die Schaffung von Umgebungen, die dem HACCP-Konzept und den Anforderungen der Verordnung (EG) 852/2004 betreffend die Hygienebestimmungen für Lebensmittel entsprechen.



Untergrundvorbereitung

Vor dem Verfugen mit FASSAFILL EPOXY ist zu überprüfen, ob das Verlegen des Belags in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Verlegenormen erfolgt ist, und ob alle Fliesen fest am Untergrund anhaften.

Sich ferner vergewissern, dass der zum Verkleben der Verkleidung verwendete Baumörtel oder Klebstoff einen ordentlichen Reifegrad erreicht hat, ausreichend erhärtet und trocken ist und die angegebenen Standzeiten eingehalten werden.

Fugen und Endbelag (Keramik usw.) müssen präventiv von Kleberrückständen, von Staub und von losen Teilen befreit werden, welche sorgfältig abzusaugen sind; ferner müssen die Fugen zu mindestens 2/3 der Fliesenstärke frei sein (die gesamte Schichtstärke bei dünnenschichtigen Fliesen).

Bei der Verwendung als Klebstoff muss die Verlegefläche reif, interger, trocken, stabil und mechanisch beständig sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lackrückstände usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell kreibende oder lockere Teile. Eventuelle Riss- oder Anschlussstellen auf horizontalen Flächen werden monolythisch mit dem Epoxyd-Versiegler FASSA EPOXY 300 versiegelt. Bei zementösen Estrichen mit unzureichender Oberflächenfestigkeit ist eine Konsolidierung mit dem spezifischen tiefdringenden Produkt PRO-MST abzuwägen. Eventuelle Korrekturen des Höhengniveaus oder der Ebene sind mit geeigneten Produkten auszuführen.

Verarbeitung

Jeder Abpackung zu 2,7 kg FASSAFILL EPOXY Komp. A eine Abpackung zu 0,3 kg FASSAFILL EPOXY Komp. B hinzufügen, und sorgfältig durch Verwendung eines langsamdrehenden Schneckenmischers bis zum Erhalt eines homogenen und knollenfreien Gemischs anrühren. Sich vergewissern, dass die Komponenten ordentlich miteinander verschmolzen sind, und das Gemisch vom Unterboden und von den Wandflächen des Gebäudes mittels Spachtel oder Kelle ablösen. Das Gemisch mit einem Gummispachtel aufbringen. In diagonaler Ausrichtung zu den Fliesen vorgehen, die Fugen mit Sorgfalt vollständig verfüllen und überschüssiges Material mit der Kelle entfernen. Die Paste ist für ca. 45 Minuten verarbeitbar und bei +20° C nach etwa 24 Stunden begehbar. Ein Temperaturabfall führt zu erheblichen Zeitverzögerungen bei der Begehbarkeit. Auf das noch frische Produkt möglichst lauwarmes Wasser aufsprühen und mit einer Filzscheibenschleifmaschine reinigen, um Fugenmassereste zu entfernen; dabei ist darauf zu achten, dass die gesamte Oberfläche auf die gleiche Weise emulsiert wird. Der zweite Schritt wird mit einem Zelloschwamm ausgeführt, eventuell mit Zugabe von FASSAFILL EPOXY CLEANER, verdünnt mit Wasser im Verhältnis 1:5. Abwaschwasser und Arbeitsgerät sind immer sauber zu halten; sind Schwamm und Filz mit zuviel Produkt imprägniert, so sind sie zu ersetzen. Sollten die Fliesen am Tag nach der Reinigung Schmutzränder oder klebrige Stellen aufweisen, so können sie mit einem Zelloschwamm und einer Lösung aus FASSAFILL EPOXY CLEANER und Wasser im Verhältnis 1:5 gereinigt werden. Für hartnäckigsten Schmutz und für Rückstände von erhärteter Fugenmasse, wird innerhalb von 24 Stunden nach der Anwendung FASSAFILL EPOXY CLEANER unverdünnt verwendet; zu einem späteren Zeitpunkt kann das Produkt nur noch mechanisch entfernt werden. Abschließend mit reichlich Wasser abwaschen und in der Folge trocknen, bzw. das Wasser mit einem Flüssigkeitssauger entfernen.

Bei der Verwendung als Klebstoff werden die beiden Komponenten unter Befolgung der zuvor angeführten Anleitungen angemischt und der Klebstoff mit der glatten Traufelseite aufgezogen, um ein maximales Anhaften an der Unterlage zu gewährleisten; dann werden im Kleberbett Rillen mit der gezahnten Seite der Traufel angefertigt, welche je nach zu verlegendem Belag auszuwählen ist. Nun den Belag innerhalb der Offenzeit des Klebstoffes anbringen, einen leichten Druck ausüben und sorgfältig anklopfen, damit die gesamte Oberfläche in perfekter Weise mit Kleber in Kontakt kommt und somit eine vollständige Benetzung der Fliesenrückseite gesichert ist (bei Mosaik wird dieser Vorgang mit einer Gummitraufel ausgeführt). Um das Verlegen zu erleichtern empfiehlt sich, je nach Eigenschaft der Fliese (Gewicht und Format) und der angefertigten Kleberschichtstärke, die Verwendung der Nivellierhilfen von Fassa Bortolo (z.B. Kit NEW LEVEL TILE). In Übereinstimmung mit den geltenden Verlegenormen ist bei Bedarfsfall die Technik des doppelten Aufstrichs anzuwenden, bzw. mit dem Kleber ein "Vollbett" anzufertigen.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.



Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Nicht das Mischverhältnis Komp. A/Komp. B verändern
- Bei Umgebungstemperaturen unter 12° C oder über 30° C ist FASSAFIL EPOXY bei 20° C über einen Zeitraum von mindesten 24 h zu akklimatisierten.
- FASSAFILL EPOXY nicht zur Verfüugung von Belägen verwenden, die mit Klebstoff, mit Mörtel oder Staub verschmutzt sind.
- FASSAFILL EPOXY nicht verwenden, wenn sich Wasser in den Fugen befindet.
- FASSAFILL EPOXY nicht als Dehnungs- oder Teilungsfuge verwenden. FASSASIL NTR PLUS verwenden.
- FASSAFILL EPOXY nicht vermischt mit GLITTER LUXOR im Außenbereich oder in Schwimmbecken verwenden.
- FASSAFILL EPOXY nicht verwenden, wenn chemische Beständigkeiten verlangt werden, die von den in der Tabelle enthaltenen abweichen, bzw. diese noch übertreffen.
- FASSAFILL EPOXY nicht in Umgebungen verwenden, wo es zu einem dauerhaften, anhaltenden oder wiederholten Kontakt mit organischen Säuren wie Milch- und Essigsäure, oder aber mit Fettsäuren wie beispielsweise Ölsäure kommen kann (Ölmühlen); bei Einsätzen, die eine größere Chemiebeständigkeit erforderlich machen, ist der Gebrauch von FE 838 abzuwägen.
- Vor dem Verfugen von geschliffenem Feinsteinzeug und von porösen Belägen im Allgemeinen, ist vorab eine Musterprobe anzufertigen, um die Reinigbarkeit zu überprüfen.
- Arbeitsgeräte mit ausreichend Wasser oder Alkohol reinigen, und dies wenn FASSAFILL EPOXY noch frisch ist.
- Aufgrund der halbtransparenten Eigenschaft von FASSAFILL EPOXY kann der Farbton von der Farbe des Klebstoffs beeinflusst werden, der zur Verklebung verwendet wird.
- Der anhaltende Kontakt von FASSAFILL EPOXY mit einigen Säuren, Oxidanzien, Lösungsmitteln und Lösungen kann den Farbton von FASSAFILL EPOXY verändern, ohne dass dadurch dessen mechanische Eigenschaften beeinträchtigt werden.
- Inhalt/Behälter gemäß geltenden nationalen Vorschriften entsorgen.

FASSAFILL EPOXY ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Achtung: FASSAFILL EPOXY kann nach eingetretener Erhärtung nicht abgewaschen werden.

Lagerung

Im Trockenem, fern von Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung, über einen Zeitraum von nicht mehr als 24 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSAFILL EPOXY wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



Farbpalette

in-CLASSIC

F01 Weiß	
F03 Hellgrau	
F05 Eisgrau	
F07 Manhattan	
F09 Quarzgrau	
F11 Grey	
F13 Sand	
F15 Anthrazit	
F17 Schwarz	

in-WOOD

F19 Pergamon	
F21 Jasmin	
F23 Beige	
F25 Anemone	
F27 Hellsand	
F29 Puderbraun	
F31 Caramel	
F33 Braun	
F35 Rubin	

in-COLOURS

F37 Amaranrot	
F39 Cotto	
F41 Dunkelbraun	
F43 Magnolie	
F45 Wassergrün	
F47 Grün	
F49 Lemon	
F51 Anis	
F53 Krokus	
F55 Ultramarin	
F57 Blue	
F59 Rot	
F61 Zyklorot	

Alle Fugenversiegler von Fassa Bortolo für die Fugenverfüllung zwischen Keramikfliesen und Steinmaterialien erfüllen die Anforderungen der Norm EN 13888.

Die wiedergegebenen Farben sind rein indikativ und können aufgrund des Ausdrucks, der Bildverarbeitung und Bildkonversion Veränderungen erfahren.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Farbwiedergabe von einer Vielfalt von weiteren Faktoren beeinflusst wird, so beispielsweise vom natürlichen Licht, das weder homogen noch konstant ist, und vom künstlichen Licht, das von der Farbtemperatur oder der CCT - Correlated Color Temperature, von der Lichtquelle und der Farbe naher Oberflächen beeinflusst wird. Das Farbsehen am Computer wird zusätzlich von der Bildeinstellung des Nutzers beeinflusst.

Für eine aussagekräftigere Übereinstimmung der Farbtöne sind die Fugenmuster heranzuziehen, die in der Farbtonmappe zu finden sind.

In jedem Fall wird präzisiert, dass der letztlich am Bau erhaltene Farbton von der Verarbeitung, der Anwendung und Reinigung des Fugenversieglers abhängt, letztendlich auch von Art und Farbe der an die Fugen angrenzenden Fliesen und dem Umstand, dass sich selbiger im Laufe der Zeit infolge der vorherrschenden Umgebungsbedingungen (Feuchtigkeit, Licht usw.) verändern kann.

Aus diesen Gründen schließt Fassa S.r.l. jegliche Art von Garantie in Bezug auf die Farbe der Fugenversiegler Fassa Bortolo aus, ebenso auf die jeweilige Übereinstimmung des Produktes mit Abbildungen und Mustern und auf das letztlich erhaltene Endergebnis am Bau; hierfür wird von vornherein keinerlei Verantwortung übernommen.



Technische Daten

Spezifisches Gewicht Komp. A thixotropes Harz	ca. 1,6 kg/l
Spezifisches Gewicht Komp. B, bernsteinfarbene Paste	ca. 1,0 kg/l
Anmischverhältnis	9 Teile der Komp. A + 1 Teil der Komp. B (vordosierte Abpackungen)
Spezifisches Gewicht des Gemischs A+B	ca. 1,5 kg/l
Topfzeit des Gemischs bei +20° C	ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur	von +12° C bis +30° C
Volle Belastbarkeit	nach etwa 7 Tagen bei +20° C
Temperaturbeständigkeit	von -20° C bis +100° C
Begehbarkeit	nach frühestens 24 Stunden bei 20° C
Vollständige Erhärtung	7 Tage unter Normalbedingungen
Ergiebigkeit als Fugenfüller	Siehe Tabelle
Ergiebigkeit als Kleber	2-4 kg/m ²
Klassifizierung gemäß Norm 13888	RG
Klassifizierung gemäß Norm EN 12004	R2

Anforderungen gemäß Norm EN 13888

Reibfestigkeit (EN 12808-2)	< 250 mm ³
Biegefestigkeit nach Luftaussetzung (EN 12808-3)	≥ 30 N/mm ²
Druckfestigkeit nach Luftaussetzung (EN 12808-3)	≥ 45 N/mm ²
Schwindung (EN 12808-4)	≤ 1,5 mm
Wasseraufnahme nach 240 min (EN 12808-5)	≤ 1 g

Anforderungen gemäß Norm EN 12004

Anfängliche Scherhaftfestigkeit	≥ 2 N/mm ²
Offenzeit: Traktionshaftung (EN 1346)	≥ 0,5 N/mm ² nach nicht weniger als 20 Minuten
Scherhaftfestigkeit nach Eintauchen in Wasserbad (EN 12003)	≥ 2 N/mm ²
Scherhaftfestigkeit nach Wärmeschock (EN 12003)	≥ 2 N/mm ²



Theoretischer Verbrauch von FASSAFILL EPOXY ca. g/m²

FLIESENFORMAT			D = FUGENBREITE				
A	B	C	1 mm	3 mm	5 mm	8 mm	10 mm
20	20	4	630	1890	-	-	-
50	50	4	252	756	1260	-	-
50	50	8	504	1512	2520	-	-
75	150	6	32	96	160	256	320
100	100	6	189	567	945	1512	1890
100	100	8	252	756	1260	2016	2520
100	100	10	315	945	1575	2520	3150
100	200	6	142	426	710	1136	1420
100	200	10	236	708	1180	1888	2360
120	240	12	236	708	1180	1888	1360
150	150	6	126	378	630	1008	1260
150	150	10	210	630	1050	1680	2100
200	200	8	126	378	630	1008	1260
250	250	12	151	453	755	1208	1510
250	250	20	252	756	1260	2016	2520
250	330	8	89	267	445	712	890
300	300	8	84	252	420	672	840
300	300	10	105	315	525	840	1050
300	300	20	210	630	1050	1680	2100
300	600	10	79	237	395	632	790
330	330	10	95	285	475	760	950
400	400	10	79	237	395	632	790
450	450	12	84	252	420	672	840
500	500	12	76	228	380	608	760
600	600	12	63	189	315	504	630

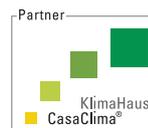
$(A+B)/(A \times B) \times C \times D \times 1500 \times 1,05 = \text{g/m}^2$	A = Fliesenlänge (in mm)
	B = Fliesenbreite (in mm)
	C = Fliesenstärke (in mm)
	D = Fugenbreite (in mm)



Tabelle der Beständigkeit gegen chemische Angriffe von FASSAFILL EPOXY EN12808-1 bei (23±2)° C und (50±5)% R.F.

Kontaktflüssigkeit	Dauerhafter Kontakt	Vorübergehender Kontakt
HCl 37%	**	***
H ₂ SO ₄ 50%	***	***
HNO ₃ 25%	**	**
HNO ₃ 50%	*	*
H ₃ PO ₄ 50%	**	***
H ₃ PO ₄ 75%	*	**
Essigsäure 2,5%	*	**
Essigsäure 5%	*	**
Essigsäure 10%	*	*
Ameisensäure 2,5%	*	*
Ameisensäure 5%	*	*
Ameisensäure 10%	*	*
Milchsäure 2,5%	***	***
Milchsäure 5%	*	**
Milchsäure 10%	*	*
Peressigsäure 1%	**	***
Peressigsäure 5%	*	*
Ölsäure	*	*
Zitronensäure 10%	***	***
Gerbsäure 10%	**	***
Weinsäure 10%	***	***
Oxalsäure 10%	**	**
NaOH 50%	***	***
KOH 50%	***	***
NH ₃ 25%	**	***
Na ₂ SO ₄ 10%	***	***
NaCl 10%	***	***
NaCl gesättigte Lösung	***	***
CaCl ₂ gesättigte Lösung	***	***
Na ₂ S ₂ O ₃ gesättigte Lösung	***	***
NaClO 1.5%	***	***
NaClO 5%	**	***
KMnO ₄ 5%	*	**
KMnO ₄ 10%	*	**
Wasserstoffperoxid 10%	**	***
Wasserstoffperoxid 25%	**	***
Glyzerin	***	***
Ethylenglykol	***	***
Ethanol	*	**
Schwache Beständigkeit *		
Gute Beständigkeit **		
Ausgezeichnete Beständigkeit ***		

FASSAFILL EPOXY - 10/2024





Kontaktflüssigkeit	Dauerhafter Kontakt	Vorübergehender Kontakt
2 Propanol	***	***
Azeton	*	*
Ethylacetat	*	*
Methylenchlorid	*	*
Chloroform	*	*
Trichlorethylen	*	*
Schwefelkohlenstoff	*	*
Benzol	*	*
Methylbenzol	*	*
Dimethylbenzol	*	*
Ossolan	*	*
Benzin	**	***
Dieselöl	***	***
Terpentinöl	***	***
Terpentin	***	***
Nitro-Lösungsmittel	*	*
Olivenöl	***	***
Schwache Beständigkeit * Gute Beständigkeit ** Ausgezeichnete Beständigkeit ***		

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.